

# DOPPO GRUNDIERHARZ

LEICHT VORGEFÜLLTE GRUNDIERUNG



## 1 Allgemeine Daten

### Produktbeschreibung / Anwendung

DOPPO GRUNDIERHARZ ist eine gebrauchsfertige, mit einer speziellen Mischung von Fillern leicht vorgefüllte 2-K Grundierung auf der Basis von lösemittelfreiem Epoxidharz. DOPPO GRUNDIERHARZ kann zum Grundieren von mineralischen, saugenden Untergründen für alle Doppo Systeme außer Polyester auf Basis von Epoxid- und Polyurethanharzen verwendet werden und ist geeignet bei Untergrundrestfeuchten in zementären Systemen bis 4,0 %, bei anhydritgebunden Systemen bis 0,5% (gemessen nach CM Messmethode).

- M&W GROUP ZERTIFIKAT "OUTGASING"
- DIBT zugelassen im System "Verwendung in Aufenthaltsräumen"

## 2 Verlegeanleitung

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der zu grundierenden Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup>, die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup> betragen.

Die Verbindung und Haftung des Epoxidharzes auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verankerung über die Rautiefe und einem guten Penetrationsvermögen in den Untergrund. Hochfeste, vakuumierte bzw. extrem geglättete und sehr dichte Betonoberflächen bedürfen einer intensiveren Untergrundvorbereitung.

Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnliches ist, da in diesen Fällen i.d.R. 2 oder mehrere Arbeitsgänge erforderlich sind, um einen optimalen Porenverschluss zu erhalten. Grundsätzlich ist für einen Porenverschluss zu sorgen, damit eine Blasenbildung in den Folgeschichten vermieden werden kann. Im Einzelfall ist hier eine Probefläche anzulegen. Dies gilt auch für stark saugende und/oder poröse Untergründe.

Der Untergrund muss durch Kugelstrahlen vorbehandelt werden. Grobe Verunreinigungen können durch Fräsen entfernt werden.

DOPPO GRUNDIERHARZ kann bei Untergrundfeuchten bis max. 4,0 % (gemessen nach CM Messmethode) direkt auf den zementgebundenen Untergrund aufgebracht werden. Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mind.

1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Außerdem muss er frei von öligen, fettigen oder trennmittelhaltigen Verunreinigungen, losen Teilen etc. sein, da dadurch die Haftung von Beschichtungsstoffen gestört werden kann. Risse und Hohlstellen sind vorher sachgerecht zu beseitigen. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen muss geprüft werden.

Es ist darauf zu achten, dass keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit DOPPO GRUNDIERHARZ in Berührung kommen.

### Verarbeitung

Das Produkt wird in aufeinander abgestimmten Mengen in 2-Komponentengebinden geliefert.

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg Gebinde
2	Haltbarkeit / Lagerung	12 Monate bei 5 - 20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) <b>frostfrei</b> , vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20°C)	ca. 1,19 g/cm <sup>3</sup>
2	Verarbeitungszeit (20°C)	ca. 20 - 25 Minuten
3	Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur	12-25°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch/pro Arbeits- gang (je nach Untergrund)	ca. 300 - 500 g/m <sup>2</sup>
5	Begehbarkeit (20°C)	nach ca. 12 - 15 Stunden
6	Folgeschichtung (20°C)	innerhalb 12 - 24 Stunden
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 80% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm <sup>2</sup>

Das B-Komponentengebinde ist restlos in das A-Komponentengebinde zu entleeren. Nach Mischen mit einem elektrischen Rührwerk (ca. 3 - 4 min) wird die Mischung umgetopft und erneut kurz aufgerührt. Dann wird die Grundierungsmasse portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einem Kaubspachtel oder einem Gummischieber verteilt. Die Grundierung sollte mit einer kurzflorigen Plüschwalze nachgewalzt werden. Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden, z. Bsp. bei Luftporenbeton bedarf es einer speziellen Untergrundvorbereitung. Je nach Untergrund, können mehrere Arbeitsgänge notwendig werden. Sollen senkrechte Flächen beschichtet werden, so sind zusätzlich ca. 1-3 % Doppo X965 zuzumischen. Zur Verbesserung der Zwischenhaftung wird die flüssige Grundierung mit Quarzsand Doppo QS20 abgestreut (Verbrauch ca. 1 kg/m<sup>2</sup>).

### Achtung:

- Bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen nicht im Überschuss absanden
- Bei Überarbeitung mit Leitschichten nicht absanden



# DOPPO GRUNDIERHARZ

LEICHT VORGEFÜLLTE GRUNDIERUNG



## Überarbeitung

Vor der Folgebeseichnung muss überflüssiger Quarzsand vollständig entfernt werden. Bei Überarbeitung bis zu 24 Stunden nach Einbau muss die Grundierung kurz mit feinem Schleifpapier angeschliffen werden. Falls die Grundierung erst nach 24 Std. überbeschichtet werden soll, muss sie vollflächig mit Quarzsand Doppo QS20 abgestreut werden (Verbrauch ca. 1 kg/m<sup>2</sup>) oder entsprechend angeschliffen und der Schleifstaub abgesaugt werden.

## Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

## Hinweise

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können deshalb keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt. Bei den angegebenen technischen Daten handelt es sich, um von uns ermittelte ca. Werte, die nicht die Bedeutung einer Zusicherung von Eigenschaften haben. Druckfehler, Irrtümer, Fehler aus Übersetzungen und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der unterschiedlichen Sprachen/Ländern voneinander abweichen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter <https://www.ibod.at>

EP-Harze sind grundsätzlich unter UV- und Witterungseinflüssen auf Dauer nicht farbstabil. Chemisch und mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Hier wird eine regelmäßige Wartung empfohlen. Verbrauchsmengen, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Belastbarkeit sind temperatur- und objektabhängig.

Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detailliertere Informationen zur Verlegung von Doppo Produkten entnehmen Sie bitte dem Doppo Technical Guide.

## Wichtiger Hinweis

Von entscheidender Bedeutung neben der Umgebungstemperatur ist die Bodentemperatur. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen. Dadurch verlängert sich die Überarbeitungszeit- und Begehbarkeitszeiten. Durch höhere Viskosität der Produkte, erhöht sich auch der Materialverbrauch. Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen und die Überarbeitungs- und Begehbarkeitszeiten

verkürzen sich.

Das Material ist grundsätzlich während der Verarbeitung vor Wasserbeaufschlagung zu schützen. Des Weiteren ist das Material nach der Applikation ca. 24 Std (bei 20°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann die Beaufschlagung mit Wasser (z.B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer Weißverfärbung (Carbamatbildung) an der Oberfläche führen bzw. ist die Oberfläche an diesen Stellen klebrig und dieser Umstand kann die Adhäsion zu den Folgebeseichnungen beeinträchtigen.

Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

## Rechtshinweise:

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von IBOD Wand & Boden, Industrieboden GmbH übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBOD Wand & Boden, Industrieboden GmbH, die von uns angefordert oder unter <https://www.ibod.at> aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

## CE Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“, (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

 IBOD Wand & Boden, Industrieboden GmbH Amerling 120 6233 Kramsach Österreich
05 <sup>1</sup> EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2



IBOD Wand & Boden,  
Industrieboden GmbH

Amerling 120 6233 Kramsach  
Österreich

+43 (0) 5337 / 655 38-0  
info@ibod.at

# DOPPO GRUNDIERHARZ

LEICHT VORGEFÜLLTE GRUNDIERUNG

**IBOD**  
WAND & BODEN

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	B <sub>FL-S1</sub>
Wasserdurchlässigkeit:	NPD <sup>2</sup>
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD <sup>2</sup>
Schallabsorption:	NPD <sup>2</sup>
Chemische Beständigkeit:	NPD <sup>2</sup>

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

## CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen. Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerkenteil 2:“ „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden.

## EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von DOPPO GRUNDIERHARZ, im gebrauchsfertigen Zustand ist <500g/l VOC.

## GIS Code: WGK RE 30

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <https://www.wingisonline.de>